

Dr. Jens Struck, Stella Nüschen, Tamara Dangelmaier, Daniel Wagner, Prof. Dr. Daniela Hunold & Prof. Dr. Thomas Görgen

Abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle im Kontext großfamiliärer Strukturen. Ergebnisse einer Interviewstudie zur Wahrnehmung von und zum professionellen Umgang mit Phänomenen, die unter dem Begriff ‚Clankriminalität‘ verhandelt werden

Keywords: Organisierte Kriminalität, Stigmatisierung, Kriminalitätsdiskurs

Abstract:

Im deutschsprachigen Raum werden seit einigen Jahren familial geprägte, postmigrantische soziale Gruppen mit verschiedensten Formen (mehr oder weniger) organisierter Kriminalität und abweichender Wertorientierungen in Verbindung gebracht, was regelmäßig unter dem Label ‚Clankriminalität‘ verhandelt wird. Medial wird dieses Phänomen anlässlich teils spektakulärer Einbruchsdiebstähle oder Raubstrafaten, aber auch fiktional in Form erfolgreicher Fernsehserien thematisiert. Die Verwendung der Zuschreibung ‚krimineller Clans‘ sowie die Nennung konkreter Familiennamen suggerieren dabei die Existenz klar abgrenzbarer Kollektive und gemeinschaftlich deviant Handelnder. Sowohl wegen seines unklaren Bedeutungsgehalts als auch seines stigmatisierenden Potenzials wird der Begriff hinsichtlich seiner Brauchbarkeit problematisiert. Mitunter wird das Phänomen selbst als rassistische soziale Konstruktion infrage gestellt.

Bisher fand kaum systematische empirische Auseinandersetzung mit diesem diffusen Forschungsgegenstand statt. Im Rahmen einer 2021 und 2022 durchgeführten Interviewstudie wurden insgesamt 66 Personen aus Sicherheitsbehörden, Kontroll- und Aufsichtsbehörden, aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens sowie Rechtsanwält:innen, die Bezug zu Kriminalität und Kriminalisierung von Angehörigen von Großfamilien haben, zu ihren Erfahrungen, zu Handlungsansätzen und Kooperationsformen in diesem Kontext interviewt. Der Beitrag beleuchtet, welche Attribute die Interviewten mit dem forschungsgegenständlichen Phänomen verknüpfen, wie dieses organisations- und professionsübergreifend bearbeitet und inwieweit der Begriff ‚Clankriminalität‘ jeweilig bewertet und verwendet wird.

Dr. Jens Struck, Deutsche Hochschule der Polizei

Stella Nüschen, Deutsche Hochschule der Polizei

Tamara Dangelmaier, Deutsche Hochschule der Polizei

Daniel Wagner, Deutsche Hochschule der Polizei

Prof. Dr. Daniela Hunold, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Thomas Görgen, Deutsche Hochschule der Polizei